

INSTITUT FÜR **K**ONFLIKTFORSCHUNG

Einladung zum 53. Symposium

Maria Laach – Samstag, 9. und Sonntag, 10. Mai 2026

Migration, Strafrecht und Psychiatrie

Flucht – aus der Verantwortung?

12:00h

BEGRÜßUNGEN

DR. IUR. HERIBERT WAIDER, Düsseldorf, Rechtsanwalt, Vorstand Deutsche Strafverteidiger e.V.
PROF. DR. MANUELA DUDECK, Ulm/Günzburg, Vorsitzende des Instituts für Konfliktforschung

12:30h

DR. IUR. CHRISTIAN WALBURG, Münster, Professur für Kriminologie und Interdisziplinäre Kriminalprävention,
Deutsche Hochschule der Polizei

Flucht ins Gefängnis? Zur sog. Ausländerkriminalität, insb. auch nach Köln

13:30h

DR. IUR. DOROTHEA GAUDERNACK, Leiterin des Referats II/5 (Maßregelvollzug u. a.) im Bayerischen Sozialministerium
Vollziehbar ausreisepflichtige Patientinnen und Patienten im Maßregelvollzug und andere ausländerrechtliche Probleme

14:00h

 **Kaffeepause**

14:30h

DR. MED. MARTIN REKER, Bielefeld, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel

Flucht und Traumata: diagnostische und therapeutische Dimensionen

15:30h

PPOF. DR. MED. MANUELA DUDECK, Ulm/Günzburg, Lehrstuhlinhaberin für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie der Universität Ulm

Welche Sprache spricht die Therapie?

16:30h

 **Kaffeepause**

17:00

ANNA FRÖLICH, München, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Migrationsrecht

Ausgewiesene Probleme. Entwicklungen im Aufenthaltsrecht

Sonntag, 10. Mai 2026

09:00h

PROF. DR. IUR. CHRISTINE GRAEBSCH, Dortmund, Professur für Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit
Krimigration. Straf- und Ausländerrecht im Verstärkerkreislauf

10:00h

DR. RER. NAT. STEFANIE SCHMIDT, Immenstadt, AFiK, Rechtspsychologin
Vorhersagen oder Vorurteile? Kultursensitivität in der Kriminalprognostik

11:00h

 **Kaffeepause**

11:30h

PROF. DR. BIOL. HUM. THOMAS ROSS, Reichenau, Zentrum für Psychiatrie
Menschen mit Migrationshintergrund im deutschen Maßregelvollzug. Epidemiologische Entwicklungen und Herausforderungen

12:30h

PROF. DR. IUR. HABIL. HELMUT POLLÄHNE, Bremen, Rechtsanwalt und Hochschullehrer
Mit der Strafjustiz gegen Vorurteile? Grenzen eines Antidiskriminierungsstrafrechts

14:00h

Ende der Tagung

Die Veranstaltung findet in den Veranstaltungsräumen des Seehotels Maria Laach statt. Am Laacher See, 56653 Maria Laach. Sie ist eine gemeinsame Veranstaltung des **Instituts für Konfliktforschung e. V.** und des Vereins **Deutsche Strafverteidiger e. V.**

FORTBILDUNGSPUNKTE: Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte/innen (10 ZSt), Ärzte/Ärztinnen (voraussichtlich 14 Pkte), Psychotherapeuten/innen (voraussichtlich 12 Pkte).

ANMELDUNG: Bis zum 26.04.2026 auf der Website des ifk online: **www.konfliktforscher.de/symposium-2026**

Schriftlich an: Institut für Konfliktforschung e. V. c/o Herrn Norbert Rütther, Franzstr. 69, 50935 Köln

Tel.: 0160/94776786.

Bitte geben Sie für die Teilnehmerliste Ihren Namen, Vornamen, Titel, Adresse, Email-Adresse, Telefonnummer und Ihren Beruf an.

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass diese in der Teilnehmerliste erscheinen.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN:

Seehotel Maria Laach Tel.: 02652 5840. Weitere Hotels erfragen Sie bitte bei der Geschäftsstelle Vulkanregion Laacher See, Maria Laach 13, 56653 Glees, Tel.: 02636 19433, E-Mail: info@vulkanregion-laacher-see.de

TAGUNGSGEBÜHR: Die Tagungsgebühr beträgt für Mitglieder des Instituts für Konfliktforschung e. V. und des Vereins Deutsche Strafverteidiger e. V. 170,00 €, für Nichtmitglieder 225,00 €, für Referendare/innen 85,00 €. Bei Absagen ab dem 01.05.2026 muss die volle Tagungsgebühr gezahlt werden.

Kontoverbindung: Institut für Konfliktforschung e. V., Hamburger Sparkasse
IBAN: DE56 2005 0550 1043 2246 15 / BIC: HASPDEHHXXX